

Rhein-Neckar-Zeitung, Mo., 07.11.2011

## Doppelbödigter Balanceakt

*Retro, Avantgarde, Party: Nils Wograms „Nostalgia“ und Ilhan Ersahin bei „Enjoy Jazz“ in Mannheim*

kö. Es sind Klänge aus Ost und West, alt und neu, die bei „Enjoy Jazz“ zu hören sind, so auch bei den letzten Auftritten in Mannheim. Nils Wogram ist ein Name, den man von ambitionierten Jazzprojekten kennt. Dass sein Trio „Nostalgia“ heißt, ist zwar Programm, tut aber dem avancierten Geist keinen Abbruch.

Vielmehr ist es eine Mischung aus Retro-Geist und avantgardistisch orientierter Offenheit, die der Posaunist mit seinem Trio in der Klapsmühl' am Rathaus so vielschichtig klingen ließ. Das Herz der Musik ist die Hammondorgel, und diese ist von Haus aus nostalgisch. Schummrige, einlullende Klänge der 70-er Jahre waren es, die Arno Krijger da-

rauf erzeugte. Darunter aber brodelten harmonische Spannungen: Dejan Terzic am Schlagzeug sorgte für umso größere Wachheit mit unregelmäßigen pulsierenden Beats und ungeraden Rhythmen, die die Vitalität von Balkanfolklore mit neuen, freien Ideen kombinierte.

Komplexe Rhythmen und kühn verzweigte Melodien bestimmten den Titel „Sturm und Drang“, und ins Elegische und Schummrige tauchte die Musik ab in „Country Rain“, wo das Elegische und Melancholische programmiert war. Was freilich dem furiosen Posaunensolo Wograms nichts anhaben konnte. Eine Musik, die zwischen Intelligenz und Atmosphärischem doppeldeutig balanciert.

Reich an Rhythmus war auch der Auftritt von „Ilhan Ersahin's Istanbul Sessions“ in der Alten Feuerwache, doch die Botschaft war eindeutig: abtanzen und Party machen. Klänge und Rhythmen der Bosphorus-Metropole brachte der türkische Saxofonist mit seiner Band in starkem Groove zum Brodeln: Er selber mit bald funky, bald hymnischen Melodien, die einfach gestrickt waren und orientalistisch klingende Weisen integrierten.

Klagende Melodien von elegischer Schönheit waren dabei grundiert von fein-differenziert und lebendig pulsierender Percussion und brodelnder E-Bass. Dennoch: Alles mehr zum Tanzen als zum Zuhören geeignet.